

Inhalt

Themenschwerpunkt: Ressentiments im Feld? Zur Bedeutung negativer Emotionen für die qualitative Sozialforschung

Gastherausgeber*innen: Mila Brill, Moritz von Stetten

Mila Brill, Moritz von Stetten

Einleitende Anmerkungen: Zur Bedeutung negativer Emotionen für die qualitative Sozialforschung — 1

Manuela Beyer, Anna-Sophia Küster

Zur affektiven Dynamik in Interviews mit Sexarbeitenden – Das qualitative Interview als Bühne der Neuinszenierung einer ressentimentbehafteten Identität — 17

Philipp Rhein

Negativ privilegiert statt deklassiert. Der andere Groll der AfD-WählerInnen — 49

Viktoria Rösch

Ressentimentale Politik – Rekonstruktion medialer Gefühlsarbeit (neu-)rechter Frauen — 73

Mei-Chen Spiegelberg

Verlegenheit in der Feldforschung – Die Anwesenheit der Forscherin als positionierungsanalytische Ressource — 105

Allgemeiner Teil

Jenni Brichzin

Wie Politiker:innen die Wirklichkeit erscheint. Eine Analyse am Beispiel qualitativer Interviews mit Bürgermeister:innen — 133

Lukas Neuhaus

Profession, Organisation und ‚Fallsteuerung‘. Rekonstruktion eines amtlichen Konzepts — 167

Zeitzeichen

Uwe Grundhöfer, Thomas Loer

Verkehrte Ökonomie, negative Reziprozität oder Politik? Über Deutschlands Beziehungen zu Russland und zu sich selbst — 199

Rezensionen

Matthias Jung

Thomas Loer, Reziprozität. Annäherungen an eine Grundlegung der Kultur- und Sozialwissenschaften. Studentexte zur Soziologie. 2021 — 205

Claudia Scheid

Jeanette Böhme, Tim Böder, Bildanalyse. Einführung in die bildrekonstruktive Forschungspraxis der Morphologischen Hermeneutik. 2020 — 212

Thomas Loer

Philomen Schönhagen, Mike Meißner, Kommunikations- und Mediengeschichte. Von Versammlungen bis zu den digitalen Medien. 2021 — 218